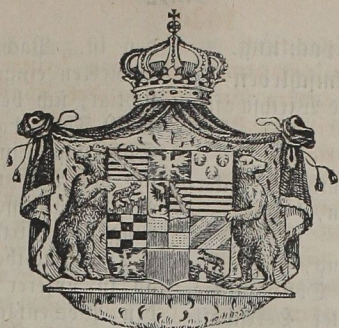


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler.



Preis:

Jährlich 1 1/2 Thlr.

Vierteljährlich 12 1/2 Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuszeile

für Inländer 6 Pf.,

für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 109.

Dessau, Sonnabend, den 16. Juli

1864.

Ämtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Nachstehende Bekanntmachung:

„Die auf Grund des Gesetzes vom 30. September 1847 ausgegebenen Herzoglich Sachsen-Gothaischen Kassen-Anweisungen sollen bis zum 12. September 1865 gänzlich eingezogen und bei der Herzoglichen Staatskasse in Gotha gegen baare Zahlung umgetauscht werden.

Wir bringen dies hierdurch mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß, daß nach Ablauf der gedachten Frist diese Kassen-Anweisungen als völlig werthlos zu betrachten sind.

Dessau, 20. October 1862.

Herzoglich Anhaltische Regierung.“

wird hierdurch wiederholt zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Dessau, 13. Juni 1864.

Herzoglich Anhaltische Regierung.

Abtheilung für Finanzen.

Aermann.

Bekanntmachung. — Wegen Neuverpflasterung der Heinrichsstraße wird dieselbe vom 18. d. Mts. ab bis auf Weiteres für Fuhrwerk und Reiter gesperrt und während dieser Zeit der Verkehr durch die Dessauer, Friedrichs- und Leopoldsstraße gewiesen.

Köthen, 13. Juli 1864.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.

Bramigk.

Steckbrief. — Die ledige Marie Raack, gebürtig aus Holzdorf bei Herzberg, evangelischen Glaubens, 20 Jahre alt, mittelmäßiger Statur, mit gewöhnlicher Nase und gewöhnlichem Munde, grauen Augen und blonden Haaren, hat sich eines Diebstahls während ihres Dienstverhältnisses bei dem Hüfner Bollschläger in Griebow dringend verdächtig gemacht, sich jedoch der Untersuchung durch die Flucht entzogen.

Alle Sicherheitsbehörden des In- und Auslandes werden daher ergebenst ersucht, auf die ic. Raack zu vigiliren, sie im Betretungsfalle zu verhaften und dem unterzeichneten Untersuchungsgerichte zuführen zu lassen.

Coswig, 13. Juli 1864.

Herzogliche Kreisgerichts-Commission.

Buhlmann.

kt; auf Com-
Baum an zu
nach und nach
brechen. Ein
er bewundern-
en verschwinden
rüchte prangen.
me zwei kleine
ch ein weißes,
entlich tragend,
erbringen.

ei einem Haar
ursachen. Die
e Dame, die
en aus einem
Luft hängende
Publikum ge-
blägt, die my-
nischen Holz-
Publikums ge-
wünschte Zahl
die Farbe gezo-
ndern auch mit
in sie gerichtete
en eines Herrn
rd den ganzen
eisen nicht nur
etbete der Kunst

Alle Experi-
me Persönlich-
dessen correcten
noch ganz be-
er, der den Sa-
esucht hat, durch
möglich angeze-
wiederholen.

ant v. Förstner und
Hm. Baum a. Mainz,
ste a. Leipzig. Hm.
Braunschweig. Hm.

ter a. Cassel. Kauf.
ier, Peiser und Wölke
Bingardt a. Emden.
Schaffer aus Götting.
Friedberg a. Kassel
Gersart. Fabrikbesitzer

l. Kallischer u. Rumpf
iden. Hm. Götting u.
Leipzig. Kauf. Jan
professor der Magie Wolf
Fabrikant Schöpfer aus
a. Neundorf.

70.
Casse Nr. 3.



Herzogliche Domainen-Verpachtung.

Die Herzogliche Domaine **Grimmsleben** bei
Nienburg a./S. mit Wohn- und Wirthschafts-
gebäuden,

4 Mg. 130 D.-R. Gärten,	
1900 = 155 = Acker, größtentheils Zucker-	rübenboden,
37 = 101 = Wiesen,	
66 = 68 = raume Hutung,	
23 = 58 = Hutung und Obstplantage,	
15 = 146 = Hutung unter Herrschaft-	licher Pflanzung

und dem todten und lebenden Wirthschafts-In-
ventar soll von Johannis 1866 ab auf 18 Jahre
im Wege des öffentlichen Meistgebots verpachtet
werden, wozu

Dienstag, den 16. August d. J.,

früh 11 bis 12 Uhr im Sitzungszimmer der
unterzeichneten Herzoglichen Regierung im Her-
zoglichen Schlosse allhier Termin anberaumt
worden ist. Pachtlustige werden hierzu mit dem
Bemerkten eingeladen, daß Jeder, welcher beab-
sichtigt, sich bei den Pachtgeboten zu betheiligen,
1000 Thlr. baar oder in guten Papieren zur
Sicherheit seines Gebotes zu hinterlegen und
sich vor Beginn des Termins über seine Ver-
mögensverhältnisse und seine Qualification zur
Führung der Wirthschaft auszuweisen hat.

Die Pachtbedingungen sind vom 1. August
ab in unserer Kanzlei früh 9 bis 12 Uhr in
den Wochentagen einzusehen und können auch in
Abschrift gegen Entrichtung der Copialien von
letzterer bezogen werden.

Dessau, 3. Juli 1864.

Herzoglich Anhaltische Regierung.

Abtheilung für Domainen und Forsten.
von Zerbst.

Herzogliche Domainen-Verpachtung.

Die Herzogliche Domaine in **Nienburg a./S.**
mit Wohn- und Wirthschaftsgebäuden,

3 Mg. 138 D.-R. Garten,	
590 = 17 = Acker, größtentheils Zucker-	rübenboden,
43 = 135 = Wiesen,	
69 = 15 = Lehde und zum Theil be-	pflanzter Hutung,

dem todten und lebenden Wirthschafts-Inventar
soll von Johannis 1866 ab auf 18 Jahre im
Wege des öffentlichen Meistgebots verpachtet
werden, wozu

Donnerstag, den 1. September d. J.,

früh 11 bis 12 Uhr im Sitzungszimmer der
unterzeichneten Herzoglichen Regierung im Her-
zoglichen Schlosse allhier Termin anberaumt wor-

den ist. Pachtlustige werden hierzu mit dem
Bemerkten eingeladen, daß Jeder, welcher beab-
sichtigt, sich bei den Pachtgeboten zu betheiligen,
1000 Thlr. baar oder in guten Papieren zur
Sicherheit seines Gebotes zu hinterlegen und
sich vor Beginn des Termins über seine Vermö-
gensverhältnisse und seine Qualification zur Füh-
rung der Wirthschaft auszuweisen hat.

Die Pachtbedingungen sind vom 1. August
ab in unserer Kanzlei früh 9 bis 12 Uhr in
den Wochentagen einzusehen und können auch
in Abschrift gegen Entrichtung der Copialien
von letzterer bezogen werden.

Dessau, 3. Juli 1864.

Herzoglich Anhaltische Regierung.

Abtheilung für Domainen und Forsten.
von Zerbst.

Obst-Verpachtung.

Mittwoch, den 20. Juli d. J.,

Vormittags 9 Uhr

soll das Obst im Steckbier Busche unter
den im Termine bekannt zu machenden Bedin-
gungen im Forstlocale im Herzoglichen
Schlosse hieselbst meistbietend verpachtet
werden. — Zerbst, 12. Juli 1864.

In Auftrag
der Förster **Schondorf.**

Bekanntmachung.

In das Gesellschaftsregister des Herzoglichen
Kreisgerichts sind zufolge Verfügung vom heu-
tigen Tage eingetragen worden

sub Nr. 5. Colonne 4.

die derzeitigen Vorstandsmitglieder der **Rein-**
stedter Zuckerfabrik, als:

- 1) der Oekonom Herr **Wilhelm Michels**
zu Reinstedt,
- 2) der Kaufmann Herr **Carl Westphal**
aus Frose,
- 3) der Gutsbesitzer Herr **Friedrich Troll-**
denier aus Einsleben,

so wie deren Stellvertreter:

- a) Oekonom Herr **Gottlieb Mühlberg**
jun. aus Reinstedt,
- b) Gutsbesitzer Herr **Gustav Diederichs**
dieselbst,
- c) Gutsbesitzer Herr **Gottlieb Schreiber**
aus Radisleben.

Dieselben sind legitimirt durch die Voll-
macht vom 11. Juli d. J. und für die Zeit
vom 1. Juli 1864 bis dahin 1865 gewählt.
Ballenstedt, 14. Juli 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Hermann.



Gerichtliche Vorladung.

Der seit länger als 10 Jahren in unbekannter Abwesenheit lebende Stellmachergesell **Carl Weishe** aus G^üst^en und dessen etwaige Nachkommen und Erben werden angetragener Maassen hiermit öffentlich vorgeladen, in dem auf

den **22. August d. J.**

bis Nachmittags 4 Uhr

anstehenden peremptorischen Termine vor hiesiger Kreisgerichts-Commission sich anzumelden und resp. als Erben des Verschollenen sich gehörig auszuweisen und des Erblassers Tod zu bescheinigen, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß mittelst des

am **29. August d. J.**

zu publicirenden Erkenntnisses, zu dessen Anhörung die Interessenten zugleich mit vorgeladen werden, der Verschollene für todt erklärt und nebst seinen etwaigen unbekanntem Erben seiner Güter für verlustig erachtet und darüber weiter gesetzlich werde erkannt werden.

Urkundlich ist diese Edictal-Ladung unter Gerichts-Insel und Unterschrift ausgefertigt, an Gerichtsstelle angeschlagen und vorschriftsmäßig bekannt gemacht.

G^üst^en, 8. April 1864.

Herzoglich Anhaltische Kreisgerichts-Commission dajelbst.

(L. S.) **Hädicke.**

Nichtamtlicher Theil.**Vermiethungen und Verpachtungen.**

Eine Stube mit Zubehör ist an ruhige Mieter zum 1. October zu vermieten bei

Wihlem Lezius, Stiftsstraße Nr. 7.

Kleiner Markt Nr. 2. ist die gut eingerichtete Wohnung in der Mitteletage, bestehend aus 3 heizbaren Stuben, Kammer, Küche und sonstigem Zubehör, zu vermieten und kann zum 1. October bezogen werden.

In der Mittelstraße Nr. 10. ist eine neu eingerichtete Wohnung von jetzt an zu vermieten und zum 1. October 1864 zu beziehen.

Wallstraße Nr. 19. ist eine Wohnung zum 1. October im Hintergebäude zu vermieten.

Eine freundliche, mittelgroße Wohnung ist zu vermieten **Wallstraße Nr. 39.**

Hospitalstraße Nr. 15. sind zum 1. October zwei Stuben im Hintergebäude zu vermieten. Zu erfahren

Hospitalstraße Nr. 7., eine Treppe.

Hospitalstraße Nr. 52. ist eine freundliche Oberwohnung zum 1. October zu vermieten und zu beziehen. **Grioret.**

Eine Wohnung, verbunden mit Kost, ist zu haben **Schulstraße Nr. 1.**

Eine Oberwohnung von 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller, Holzstall, Waschhaus und Bodenraum ist sofort oder zum 1. October zu vermieten und zu beziehen

Franzstraße Nr. 22.

Franzstraße Nr. 48. ist die Oberetage, bestehend aus drei heizbaren Zimmern, Kammer, Küche und allem nöthigen Zubehör, auch Mitbenutzung des Gartens, zum 1. October d. J. zu vermieten.

Backgasse Nr. 10. ist zum 1. October eine Unterwohnung zu vermieten. Zu erfahren **Hospitalstraße Nr. 7.**

Leipziger Straße Nr. 15. ist eine Stube mit Zubehör den 1. October zu beziehen.

In meinem Hause vor dem Ascanischen Thore sind die eine Hälfte der Oberetage und eine Stube im Hintergebäude an eine einzelne Person zu vermieten. **Fr. Bolle.**

Donnerstag, den 21. Juli, Nachmittags 2 Uhr sollen sämtliche **Obstnutzungen** unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verpachtet werden auf dem Rittergute **Neeken.**

Acker-Verpachtung.

Die zu meinem Gute in W^örlich gehörigen, in dortiger Feldmark gelegenen, mit diesem Jahre pachtlos werdenden 56 Morgen **Acker** werden

Montag, den 25. d. Mts.,

nach der bisher bestandenen Eintheilung in einzelnen Ackerfabeln meistbietend zur Verpachtung auf neun Jahre gestellt.

Die Verpachtung findet an Ort und Stelle statt und wird der Anfang um 10 Uhr Morgens im großen Niederefelde am Stein gemacht.

Dessau, 13. Juli 1864.

v. Saldern, Forstrath.

Obst-Verpachtung.

Montag, den 18. Juli, früh 8 Uhr soll die Obstplantage der Gemeinde Jonitz auf dasigem Acker meistbietend verpachtet werden. Pächter hat im Termine 10 Thlr. zu deponiren. Die Verpachtung geschieht an Ort und Stelle.

Der Gemeinde-Vorstand.

Verkaufs-Anzeigen.

Die hiesige Mohren-Apothek hält eine Niederlage der echten Romershausen'schen Augeneffenz vom Dr. F. G. Geiß zu Aken a. d. Elbe in Originalflaschen.

Das Leinen-Waaren-Lager von Sonnenthal & Königsberg

ist durch Zuforderungen von der diesjährigen Bleiche vollständig assortirt und empfiehlt sich bei Bedarf unter Zusicherung reellster und billigster Bedienung ganz ergebenst.

Gegen jeden veralteten Husten,

gegen

Brustschmerzen, langjährige Heiserkeit, Halsbeschwerden, Verschleimung der Lungen ist der von vielen Physikaten approbirte weiße Brust-Syrup aus der Fabrik von

G. A. W. Mayer in Breslau

ein Mittel, welches noch nie, und zwar in zahlreichen Fällen, ohne das befriedigendste Resultat in Anwendung gebracht worden ist. Dieser Syrup wirkt gleich nach dem ersten Gebrauche anfallend wohlthätig, zumal bei Krampf- und Keuchhusten, befördert den Auswurf des zähen, stockenden Schleims, mildert sofort den Reiz im Kehlkopfe und beseitigt in kurzer Zeit jeden noch so heftigen, selbst den schlimmen Schwindsuchthusten und das Blutspieen. Für Dessau und Umgegend hat Herr J. Schindewolf eine Niederlage von mir erhalten.

G. A. W. Mayer in Breslau.

Sonnenschirme,

das Stück von 1 Thlr. 5 Sgr. an, empfiehlt in großer Auswahl

W. Wolfsohn.

Ergebene Anzeige.

Vom heutigen Tage an beabsichtige ich neben meinen Strohhüten auch ein Lager von Filz- und Fellschirmen in allen Sorten und Facons zu führen. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, dem geehrten Publikum auch in diesem Artikel eine feine leichte und möglichst billige Waare zu liefern.

Hochachtungsvoll

Louis Allner,

Hospitalstraße Nr. 18.

Deutsche Turnerbüte

feinster Sorte und in echter Farbe, die geschmackvoll und dauerhaft gearbeitet sind und jeder Concurrnz entgegentreten kön-

nen, halte ich in Duzenden, wie im Einzelnen, das Stück 1 Thlr. 13 Sgr., desgleichen den beliebten rundköpfigen Hut **Lincoln**, das Stück von 1 bis 3 Thlr., so wie alle in mein Fach schlagende Artikel preiswürdig empfohlen.

L. Osterland,

Hutfabrik, Salzgasse Nr. 8.

Stledwasser von Theodor Busch, vorzüglich zum Waschen von Glacé-Handschuben geeignet, ist in Flascons zu 5 Sgr. und 2 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung zu haben bei

Herrn Aug. Riebel, Hospitalstraße,
Carl Frühjorge, Zerbster Straße, und
in der Einhorn-Apothek.

Frischen Orangenzucker, das Pfd. 8 Sgr., für 1 Thlr. 4 Pfd., empfiehlt

H. C. Schoch.

Rirschjaft in Zucker, die Flasche 12½ Sgr., und ff. Himbeereisig, die Flasche 15 Sgr., bei
H. C. Schoch.

Soda- und Selterjer Wasser, so wie eng-
lisches Soda-Wasser in stets frischer Füllung
bei
H. E. Schöck.

Die alleinige Niederlage des echten Hoff-
schen Malzertractes befindet sich bei
H. E. Schöck.

Ganz frischer Drangenzucker ist fort-
während zu haben bei

Wittwe Lorenz.

**Trockener und frisch gewässerter Stock-
fisch** traf wieder ein und empfiehlt den-
selben
J. Schindewolf.

**Neues Urtheil über die Vortrefflichkeit
des N. F. Daubitz'schen Kräuter-Li-
queurs**, welcher echt zu haben ist im
Haupt-Dépôt von **Albert Arendt** in
Dessau, ferner in

Bernburg bei **Louis Eggert**,
Ballenstedt bei **Th. Berger**,
Coswig bei **L. Dehmann**,
Gernrode bei **F. W. Breuer**,
Gröbzig bei **Alb. Büchel**,
Groß-Mühlungen bei **F. J. Bertram**,
Güsten bei **Th. Friesleben**,
Harzgerode bei **M. Stieler**,
Hecklingen bei **M. D. Schuhmann**,
Hoym bei **Louis Stolze**,
Jeknitz bei **E. F. Witte**,
Köthen bei **Gust. Buchheim**,
Nienburg a. S. bei **Franz Luther**,
Oranienbaum bei **M. E. Sommerlatte**,
Plözkau bei **Franz Dammit**,
Radegast bei **F. Kleyla**,
Raguhn bei **J. G. Zeitz**,
Reppichau bei **Carl Busch**,
Roslau bei **E. Hajchke & Comp.**,
Sanderleben bei **Fr. Sander**,
Wörlitz bei **E. Görlich**,
Zerbst bei **Pohl & Belargus**.

Seit mehreren Jahren litt ich an bedeutenden
Brustschmerzen, Husten, Auswurf, Verschleimung
und starker Hartleibigkeit (Verstopfung). Trotz
aller angewandten Mittel verschiedener Aerzte,
die ich besonders in den letzten 9 Monaten
d. J. fast ununterbrochen gebraucht, wurde ich
von keinem dieser Uebel befreit; da faßte ich
den festen Entschluß, den so werthgeschätzten
Hämorrhoidal-Kräuter-Liqueur des Herrn **N.
F. Daubitz**, Charlottenstraße Nr. 19., zu ge-
brauchen. Schon nach Verbrauch der ersten
Flasche hatten sich die Brustbeschwerden, der

Husten und Auswurf bedeutend gelindert und
nachdem ich die vierte Flasche verbraucht, bin
ich von allen Uebeln befreit und kann mein
Geschäft wieder fortsetzen, was ich während der
oben erwähnten 9 Monate ruhen lassen mußte,
da ich meistentheils die Zeit im Bette zu-
gebracht habe.

Neu-Zittau, 21. December 1863.

Hochachtungsvoll

der Fischereibesitzer **W. Gävisch.**

Gebrüder Meißner,

Steinhauer, Franzstraße Nr. 34., am Ronde,
empfehlen ihre in großer Auswahl vorrätigen
Denkmäler, Grabsteine und Kreuze von Sand-
stein und Marmor.

Krippen und Tröge sind in verschiedenen
Dimensionen ebenfalls vorrätig.

Zugleich empfehlen sie ihr reichhaltiges Lager
von Pirnaer und Postelwitzer Sandsteinen in
allen Größen zu möglichst billigen Preisen.

Ein eleganter Kronleuchter zu 8 Flammen,
für einen Saal und zum Gas- und Solaröl-
Brennen geeignet, ist billig zu verkaufen. Wo?
ist zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Von jetzt an sind bei mir täglich gute **Zwickauer
Steinkohlen** in verschiedenen Sorten und ver-
schiedenen Quantitäten zu haben. Auch nehme
ich darauf Bestellungen an, dieselben in ganzen
Lorries direct aus dem dortigen Kohlenwerke
nach dem hiesigen Bahnhofe zu besorgen. Preise
im Einzelnen und im Ganzen sind täglich bei
mir zu erfahren.

Chr. Richter, Stiftsstraße Nr. 17.

Hafer-Versteigerung.

Im Auftrage des Herrn **Kaulitz** werde ich
in dessen Garten vor dem Ascanischen Thore,
in der Nähe der Eisenbahn, den Hafer von
circa 1 Scheffel Ausfaat **Mittwoch, den 20.
Juli**, Nachmittags 4 Uhr meistbietend gegen
gleich baare Zahlung verkaufen.

W. Abendroth.

Getreide-Versteigerung auf dem Stiele.

In Folge mir gewordenen Auftrages werde
ich **Donnerstag, den 21. Juli**, Abends 6 Uhr
im **Soniger Felde**, in der Nähe der Förster-
wohnung daselbst, **circa 2 Morgen** auf dem
Stiele stehenden **Roggen** und **circa 1½ Mor-
gen Weizen** öffentlich und meistbietend gegen
gleich baare Bezahlung verkaufen. Sammelplatz
am Garten der Försterwohnung.

W. Abendroth.

Von echten englischen und französischen Schneidezeugen habe ich, um den Wünschen meiner Kunden zu genügen, eine bedeutende Partie bezogen und offerire ich besonders alle Sorten Sägen, Hobeleisen, Stemmeisen, Bohre aller Art, Zugmesser, Sensen, Sichel, Drathnägeln, Nieten, Drath, Holzschrauben, Kaffeemühlen und Trommeln, Pfannen, Zangen und verschiedene Sorten Schlösser, Spaten und Schippen, so wie alle andern in dies Fach einschlagende Artikel zu Fabrikpreisen.

A. Cramer in Jessnitz.

Guano-Dépôt der peruanischen Regierung in Hamburg.

Wir zeigen hierdurch an, dass unsere Guano-Preise unverändert sind, wie folgt:
 m. 160 pr. 2000 Pfd. Brutto Hamb. Gewicht oder 20 Zoll-Centner, bei Abnahme von 60,000 Pfd. und darüber,
 m. 174. pr. 2000 Pfd. Brutto Hamb. Gewicht oder 20 Zoll-Centner, bei Abnahme von 2000 Pfd. bis 60,000 Pfd.,
 in Säcken, zahlbar pr. comptant, ohne Vergütung von Tara, Gutgewicht, Abschlag oder Decort.

Hamburg, 1. Juli 1864.

J. D. Mutzenbecher Söhne.

Stiftsstraße Nr. 11. liegt guter Dünger zum Verkauf.

Der der Gemeinde Sollnitz gehörige schwere Zuchtstier soll Dienstag, den 19. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr in der dasigen Schenke meistbietend verkauft werden. Die Bedingungen werden vor Beginn des Termines bekannt gemacht.
 Der Vorstand.

Versteigerung in Radegast.

Donnerstag, den 28. Juli, Vormittags 10 Uhr soll der Nachlaß des verstorbenen Schlossermeisters Göde in Radegast in dessen Wohnung, namentlich ein Sopha, mehrere Tische, Stühle, Commode, Wäsch- und Brot-schränke, Bettstellen, Bilder, Porzellan, eine Karte, ein großer kupferner Waschkessel, so wie sämtliches vorhandene Schlosser-Handwerkzeug, auch noch viele andere Haus- und Wirthschaftsgeräthe, $\frac{1}{2}$ Morgen Gerste und Kartoffeln, auf dem Stiele stehend, öffentlich und meistbietend verkauft werden.
 Fr. Kühne, Vormund.

Vermischte Anzeigen.

Heute Mittag wurde meine liebe Frau von einem Mädchen glücklich entbunden, was ich Verwandten und Bekannten hierdurch ergebenst anzeige. — Dessau, 15. Juli 1864.

H. Heybruch.

Herzlichen Dank der Löbl. Maurer-Zunft, so wie allen Denen, welche unseren Gatten und Vater Leberecht Krüger zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten; insbesondere auch ergebensten Dank dem Herrn Pfarrer Schubring für die am Grabe gesprochenen Trostworte.

Die Hinterbliebenen.

600—800 Thlr. sind zur ersten Hypothek zum 1. August d. J. zu verleihen und 3500—3600 Thlr. werden zur ersten Hypothek zu leihen gesucht durch
 F. Hoffmann, Ganzlist.

Zwei Tischlergesellen, Bauarbeiter, finden dauernde Beschäftigung bei

L. Lezius, St. Johannisstraße Nr. 5.

Tüchtige Schlosser (Maschinenbauer), Dreher, Schmiede, Former u. Modelltischler finden bei gutem Lohne oder Accordarbeit dauernde Beschäftigung bei Gebrüder Bezhold, Eisengießerei und Maschinenfabrik in Rötthen.

Ein Sohn anständiger Eltern, der gesonnen ist, die Conditorei zu erlernen, melde sich
 Salzgasse Nr. 9., 1 Treppe.

Lehrlings-Gesuch.

Für mein Confections-Geschäft suche ich unter annehmbaren Bedingungen zum sofortigen Antritt einen Lehrling.

Ferd. Lichtenstein in Cottbus.

Volks-Missionsfest im Hagenthale bei Gernrode Mittwoch, am 20. Juli 1864.

Vormittags von 10 bis 12 Uhr.

1. Gemeinde-Gesang: Nr. 1. der „Lieder zu Missionsfesten“.
2. Ansprache: Oberhofprediger Hoffmann aus Ballenstedt.
3. Chorgesang: „Du Hirte Israels“.
4. Gemeinde-Gesang: Nr. 2., B. 1.
5. Missions-Vortrag: Pastor Bastian aus Bernburg.
6. Gemeinde-Gesang: Nr. 2., B. 3.
7. Abkündigung der Missions-Collecte, Friedensspruch: Oberprediger Hoffmann aus Gernrode.
8. Collecten-Umgang, geführt vom Diaconus Mühe aus Quedlinburg. Gesang: Nr. 3.

Pause bis 2 Uhr.

Nachmittags.

9. Begrüßung der Festgäste: Superintendent Thenne aus Quedlinburg.
10. Gemeinde-Gesang: Nr. 4., B. 1—3.
11. Ansprache: Missionair Dr. Prochnow aus Berlin.
12. Gemeinde-Gesang: Nr. 4., B. 5.
13. Ansprache: Superintendent Dr. Arndt aus Bernigerode.
14. Chor-Gesang: „Ich bete an x.“
15. Ansprache: Missionair Jufferbruch aus Elberfeld.
16. Gemeinde-Gesang: Nr. 5., B. 1—3.

Halbstündige Pause,

17. während welcher Collecten-Umgang. Nr. 3. Darauf:
18. Ansprache: Oberlehrer Pfau aus Quedlinburg. Andere Mittheilungen und Erzählungen.
19. Gebet; Gebet des Herrn: Propst Scholtz aus Ballenstedt.
20. Gemeinde-Gesang: Nr. 6.
21. Segensspruch.
22. Schlußgesang: Nr. 7.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird zum 1. October c. gesucht Wallstraße Nr. 3.

Ein ordentliches Mädchen, das in der Küche und Hauswirthschaft nicht unerfahren ist, wird zum 1. August oder 1. October gesucht Wallstraße Nr. 27.

Zu Michaelis d. J. wird ein ordentliches Dienstmädchen gesucht
Leipziger Straße Nr. 43., 1 Treppe.

Im neuen Meidtal'schen Hause neben der Eisenbahn-Anlage wird ein Mädchen vom Lande gesucht.

Ein Mädchen für die Küche wird sofort oder zum 1. August verlangt. Näheres in der
Expedition d. Bl.

Ein in der Küche erfahrenes, ordentliches Mädchen wird zum 1. August oder 1. September c. gesucht. Von wem? sagt die
Expedition d. Bl.

Ein ordentliches Hausmädchen wird zum 1. October c. gesucht. Von wem? sagt die
Expedition d. Bl.

Eine alte Dame sucht gegen gutes Lohn eine ordentliche Aufwärterin von geübten Jahren, welche des Nachts bei ihr schlafen kann, zum sofortigen Antritt. Näheres
Leopoldstraße Nr. 12., 1 Treppe hoch.

Ein in Wolle und Perlen gestickter Turnergurt wurde am Mittwoch Abend vom Robitzschen Bierkeller bis zum Ascanischen Thore verloren. Der Finder wolle denselben gegen eine Belohnung oder den besten Dank St. Georgenstraße Nr. 12. gefälligst abgeben.

Gesunden wurde vor einigen Tagen ein Strickstrumpf nebst Netzstrumpf. Der rechtmäßige Eigenthümer kann denselben gegen Erstattung der Einrückungsgebühren zurück erhalten
Leipziger Straße Nr. 25.,
eine Treppe hoch.

Etablissements = Anzeige.

Nachdem uns von Herzogl. Hochlöbl. Regierung die Concession zum Betriebe eines Buchdruckerei-Geschäfts ertheilt worden ist, erlauben wir uns, unsere neu errichtete

Buchdruckerei

angelegentlichst zu empfehlen. Da dieselbe mit den neuesten und modernsten Schriften, so wie mit einer Schnellpresse versehen ist, so werden wir jeder uns gestellten Anforderung entsprechen können. Unser Bestreben wird es sein, die uns übertragenen Arbeiten sauber und correct bei billiger Preisstellung pünktlich auszuführen.

Dessau, im Juli 1864.

Weniger & Comp.,
Leopoldstraße Nr. 9.

Anhalt-Dessauische Landesbank.

Uebersicht vom 30. Juni 1864.

A c t i v a .	
Geprägtes Geld	Thlr. 255,757. 10. —.
Kassen-Anweisungen und fremde Banknoten	- 38,882. —. —.
Zinsbar angelegtes, täglich verfügbares Geld	- 144,239. —. —.
Wechselbestände	- 683,558. 12. 3.
Lombardbestände	- 25,259. 12. 6.
Effectenbestände	- 168,336. 15. 6.
Forderungen in laufenden Rechnungen	- 1,574,315. 6. 9.
Immobilien	- 20,000. —. —.
P a s s i v a .	
Actien-Kapital	Thlr. 1,000,000. —. —.
Noten in Umlauf	- 998,917. —. —.
Depositen-Kapitalien	- 69,531. —. —.
Guthaben in laufenden Rechnungen	- 760,737. —. —.
Dispositionsfond zur Verwendung bei Convertirung der Actien	- 45,000. —. —.
Reservefond	- 27,339. 5. 2.

Dessau, 30. Juni 1864.

Die Direction.
Kühn. Gnüchtel.**Die Feuer-Versicherungs-Anstalt****der bairischen Hypotheken- und Wechselbank in München**

mit einem vollständig eingezahlten Garantie-Kapitale von 3,000,000 fl.
 einem complete Reseruefond von 1,000,000 =
 und einer Prämienreserue von 258,429 =

übernimmt Versicherungen gegen Feuersgefahr auf bewegliche und unbewegliche Gegenstände gegen billige und feste Prämien und gewährt Entschädigung für den Verlust, der an den versicherten Sachen durch Feuer oder Blitzschlag (auch kalten), durch Verbrennen, Beschädigung beim Löschen oder Retten, Niederreißen, Vernichtung oder Abhandenkommen beim Brande entsteht.

Sie gewährt dem Landwirthschaft treibenden Publikum jede mögliche Erleichterung und alle die Vortheile, welche andere solide Versicherungs-Anstalten einräumen.

Die unten genannten Agenten der Anstalt geben auf Verlangen jede gewünschte Auskunft und erbiten sich zur Aufnahme, resp. Entgegennahme von Versicherungs-Anträgen.

In Groß-Altleben Stadtrath E. Könnede,	in Köthen Kaufleute Louis Wittig & Comp.,
in Ballenstedt Rechtsanwalt v. d. Heyden,	= = = Commissioair Aug. Starke,
= Bernburg Holzhändler Carl Vopel,	= Nienburg a./S. Kaufmann W. Rudolph,
= Coswig Seilermeister Heinrich Ditz,	= Maguhn Kaufmann E. Hebecker,
= Dessau Kohlenhändler E. Haring,	= Kobdorf Dekonom W. Müller,
= Elsnigt Waarenhändler Carl Keneberg,	= Koblau Maurermeister Fr. Schmidt,
= Güsten Handschuhmachermeister W. Busse,	= Wörlitz Schneidermeister Carl Huth,
= Jessnitz Cantor E. Neumann,	= Zerbst Registrator a. D. E. Rintsch,

so wie der zum Abschluß von Versicherungen bevollmächtigte General-Agent für Anhalt

E. L. Kipper in Dessau.**A u f f o r d e r u n g .**

Die Besitzerinnen der Nummern 5642. 5699.
 5841. 5866. 5878. 5921. 5933. 5934. 5936.
 5971. 5981. 5985. 5992. 5995. 5996. 5997.
 6006. 6013. 6029. 6031. 6042. 6045. 6050.
 6052. 6054. 6055. 6057. 6058. 6059. 6064.
 6065. 6066. 6068. 6072. 6073. 6074. 6076.
 6077. 6078. 6079. 6080. 6083. 6084. 6085.

6086. 6088. 6093. 6094. 6096. 6097. 6098.
 6101. 6112. 6113. werden hierdurch aufgefodert, **Dienstag, den 19. Juli,** Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Magazine des Friederiken-Institutes den Arbeitspreis gegen Rückgabe der Ablieferungskarte in Empfang zu nehmen.

Der Vorstand des Friederiken-Institutes.

Etablissemments-Anzeige.

Einem hochgeehrten Publikum erlaube ich mir hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich mich hierselbst als **Schneidermeister** niedergelassen habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, die mich mit Aufträgen Beehrenden reell und billig zu bedienen, und bitte ich um geneigte Berücksichtigung. Achtungsvoll

E. Donath,
Zerbster Straße Nr. 18.

Die Betten im **Hôtel de France** in Dresden findet man nach französischer Art breit und bequem; seine Küche, den alten Ruf bewährend; die Weine rein und echt; die ganze Einrichtung überhaupt praktisch; die Preise proportionirt. Das Hôtel I. Ranges in der Mitte der Residenz. Der Besitzer **Louis Raffarra** empfiehlt sich ergebenst.

Die Kabelpächter in **Prietsches Garten**, so wie die Ackerpächter der **Bergholz'schen** und **Wachsmuth'schen** Acker werden ersucht, das diesjährige,

bereits fällig gewesene Pachtgeld bei mir einzuzahlen.

C. Kleinau, Franzstraße Nr. 8.

Meine Wohnung befindet sich jetzt Wallstraße Nr. 9. neben dem Theaterbau.

G. Brandt, Damen-Schneidermeister.

Zur Bequemlichkeit des Publikums habe ich während des Schützenfestes eine sichere und feste Fährre zur Ueberfahrt von meinem Hause, Steinstraße Nr. 40., nach dem Schützenplatze eingerichtet und bitte um geneigten Zuspruch. **Fischer Köckert.**

Zur Bequemlichkeit des Publikums haben wir auch in diesem Jahre während des Schützenfestes vom Hause des Herrn **Kockotsch** aus nach der Dammmeister-Wohnung eine bequeme und sichere Ueberfahrt eingerichtet. Das Fährgeld beträgt à Person 3 Pf. Hierbei wird bemerkt, daß die Fährre Abends beleuchtet wird. Um recht vielfache Benützung bitten ergebenst **H. Hirschold** und **Saccars.**

Einem geehrten Publikum von Dessau und der Umgegend die ergebenste Anzeige, daß ich mein

grösstes optisches Cabinet

zur gefälligen Ansicht hier ausgestellt habe. Dasselbe ist verbunden mit einer reichhaltigen

Präsent-Vertheilung.

Jeder Besucher erhält auf seine Eintrittskarte ein Präsent unentgeltlich. Die Präsenten bestehen in verschiedenen Galanterie-, Parfümerie- und Spielwaaren, Schreib- und Zeichenmaterialien, so wie in den feinsten Porzellanwaaren, abgepaßten wollenen Kleiderstoffen, Doppel-Schawltüchern, Sonnen- und Regenschirmen, Leder- und Damentaschen, Stutz-, Wand- und Porzellanuhren, silbernen Spindel-, Cylinder- und vergoldeten Ankeruhren und dergl. Alles dieses eignet sich vorzüglich zu Geschenken.

Das Cabinet enthält das Neueste der Welt aus diesem und dem vorigen Jahre:

Das Zusammentreffen beim Dannewerk in Schleswig zwischen Preußen, Oesterreichern und Dänen.

Die Erstürmung der Düppeler Schanzen am 18. April 1864.

Der Negeraufstand in St. Domingo in Amerika im December 1863.

Die Prachtansicht von Cincinnati in Amerika.

Das große deutsche Turnfest in Leipzig vom 2. bis 5. August 1863.

Die Kreisübersicht von Moskau mit 400 Kirchen und Palästen.

Der feierliche Leichenzug des Erzbischofs in Paris am 8. Januar 1863.

Die große Schlacht bei Vera-Cruz in Mexico am 31. December 1862.

Die Gefangennehmung Garibaldi's am 29. August 1862.

Die Seeschlacht bei Charleston zwischen den Nord- und Süd-Amerikanern am 23. Juni 1862; Vernichtung der Eisen-Panzerschiffe *Merimac* und *Monitor*.

Der Ueberfall der Unionisten gegen die Conföderirten bei Bulls Run.

Die Erstürmung von Peking in China durch die Engländer und Franzosen im December 1860.

Die schreckliche Ueberschwemmung bei Haarlem in Holland.

Die Ansiedelung der Deutschen am Mississippistrome in Nord-Amerika.

Die Erstürmung der Festung Marzejan in Afrika.

Entrée à Person 5 Sgr. Kinder die Hälfte.

Der Schauplatz ist auf dem Schützenplatze in der außen mit Gemälden geschmückten Zinkbude. Um gütigen Besuch bittet

F. Upphoff.

Salon von F. J. Basch.

In der großen Bretterbude auf dem Schützen-
plaz Sonntag, den 17. Juli, und täglich
während des Schießens

zwei große Vorstellungen

mit täglichen neuen Abwechslungen des Programms.

Anfang der Vorstellungen Abends 6 und 8 Uhr.

Kassendöffnung eine halbe Stunde vorher.

Entrée: Ein numerirter Platz 15 Sgr., erster Platz 10 Sgr., zweiter Platz 5 Sgr.,
Gallerie 2½ Sgr.

Auf dem Schützenplaz im Thiergarten.

Die afrikanische

Königslöwen-Familie

Nero, Schei & Pluto,

eingefangen von dem berühmten

Löwentödter Geron,

welcher im Innern von Afrika bei einem harten
Kampfe mit diesen Thieren 13 Stück tödtete und
diese Familie glücklichweise in einem Kettenetz mit
Hülfe seiner Mohren am Ausgange einer Höhle
fang. Dieser Kampf war der großartigste, welchen



der Löwenjäger
auf seinen afri-
kanischen Reisen
zu bestehen hatte,
denn er verlor
dabei allein acht
von den Moh-

ren, welche ihm der König Mattika zur Beglei-
tung mitgegeben hatte. Ueberhaupt, sieht man diese
Löwen, so kann man sich erst einen deutlichen Be-
griff von dem König der Thiere machen. Ihre
Nahrung besteht täglich in 50 Pfund Fleisch.

Die unvergleichliche

Löwenbändigerin Betty

wird mit dem Löwen Pluto die größte Bravour-
vorstellung geben, wie solche von einer Dame noch
nie ausgeführt wurde.

Die Vorstellungen und Fütterungen finden um
4, 7 und 9 Uhr statt.

Außerdem sind die Löwen von Morgens 9 bis
Abends 9 Uhr zu sehen.

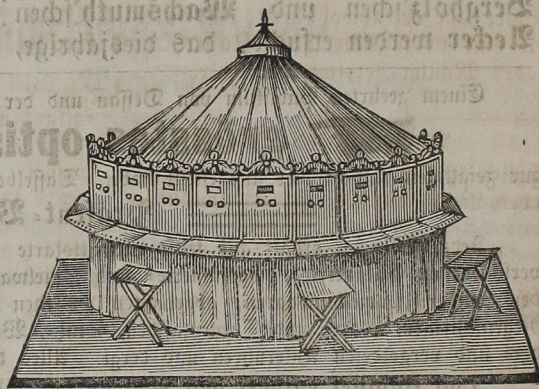
Entrée: Erster Platz 3 Sgr., zweiter Platz
1½ Sgr.

Es ladet ganz ergebenst ein A. Kallenberg.

Einem hochgeehrten Publikum mache ich die
ergebene Anzeige, daß mein Cigarrenlager sich

nicht am Karpenteiche, sondern am Turnerzelt
auf dem Schützenplaz befindet, und empfehle
ich dem geehrten Publikum besonders die Schützen-
Cigarre (Antonio Muñoz) und Turner-Cigarre
Gut' Heil.

J. G. Lode.



Polanecky's

Glas-Stereogramm-Salon.

Dem hochgeehrten Adel und Publikum die erge-
benste Anzeige, daß ich meinen ganz neuen, erst in
diesem Jahre persönlich in Paris vom französischen
Hofphotographen angeschafften Salon-Apparat
(enthaltend 50 der neuesten und künstlichsten Auf-
nahmen) hier auf dem Schützenplaz aufgestellt habe.

Hatte ich vor zwei Jahren im Hôtel zum gol-
denen Ring mich der allseitigsten Zufriedenheit zu
erfreuen, so hoffe ich dieselbe diesmal um desto
mehr zu erlangen, da ich die allernuesten, hier noch
nie gesehenen Aufnahmen mitbringe.

Ueberdies ist der Salon auf das Eleganteste und
Bequemste eingerichtet, so daß die geehrten Gäste
sitzend alle Ansichten besichtigen können.

Ergebenst

Polanecky.

Morgen, Sonntag, und während des Schützenfestes:

Grand Cabinet mécanique

in der Bretterbude neben dem Salon des Herrn J. S. Bäsch auf dem Schützenplatze, kenntlich an 5 mechanisch-komischen Figuren, welche am Eingange aufgestellt sind. Die hier vorgeführten Tableaux sind eine ganz neue Erfindung des berühmten Mechanikers Girardin in Paris, vermöge welcher man das, was man bisher in Panoramen als todes Bild zu sehen Gelegenheit hatte, natürlich und belebt, wie in der Wirklichkeit, vorzuführen im Stande ist. Unter den vielen interessanten Kunstwerken ist vorzüglich

die Erstürmung der Düppeler Schanzen

bis in die kleinsten Details natürlich und durch einen höchst complicirten Mechanismus in wirklicher Größe beweglich zu sehen. Jeder Besucher erhält gratis eine genaue Beschreibung des Kampfes bei den Düppeler Schanzen.

Das Cabinet ist von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr geöffnet.
Entrée für Erwachsene 2½ Sgr., für Kinder die Hälfte.

Einem hochgeehrten Publikum hiermit die ganz ergebenste Anzeige, daß ich meinen Garten zur Aufnahme werther Gäste neu eingerichtet habe und sowohl bestes echt bairisch Bier, als eine vorzügliche Tasse Kaffee, nach Carlshader Manier bereitet, empfehle.

S. Rodotsch.

Während des Schützenfestes täglich große Blumen-Verloosungen, wobei jedes Loos (nur 2½ Sgr.) gewinnt.

L. Boas,

bekanntester Stand auf dem Schützenplatze.

Einladung zum Schützenfeste.

Sonntag, den 17. d. Mts., wird, so wie während der Dauer des ganzen Schützenfestes, von Nachmittags 4 Uhr ab unter dem am neuen Schießhause aufgebauten großen Vergnügungszelte bei gut besetztem Orchester Tanzmusik abgehalten werden, wozu ich um recht zahlreichen Besuch ergebenst bitte.

Sturm, Schützenwirth.

Bertram's Kaffeegarten.

Sonntag, den 17. Juli,

Concert für Streichmusik.

Anfang Punkt 4 Uhr.

Noack's Kaffeegarten.

Sonntag, den 17. Juli,

Unterhaltungsmusik u. Tanz.

Anfang Nachmittags 4 Uhr.

Es ladet ergebenst ein L. Noack.

Ascanischer Hof.

Sonntag, den 17. Juli, von Abends 6 Uhr an Tanzmusik. Donner & Hirschold.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 17. Juli, ladet ergebenst ein Wittwe Jänide in Jonitz.

Zum Stern- und Scheibenschießen, so wie zum Ball

Sonntag, den 17. Juli e.,

ladet freundlichst ein

W. Bannicke in Capelle.

Zum Wörlitzer Schützenfest,

welches Montag, den 18. Juli, früh 8 Uhr mit dem Aufzuge beginnt, ladet ganz ergebenst ein der Vorstand.

Zum Scheibenschießen

Sonntag, den 24. Juli, ladet hierdurch ergebenst ein Ernst Beschnidt in Thurland.

Montag, den 18. Juli, fällt das im Garten der hiesigen Eisenbahn-Restaurations abzuhaltende 7. Abonnements-Concert aus.

Musikmeister Schöne.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel: Frau Baronin v. Keudell, Frau Reg.-Räthin v. Bernuth, Premier-Lieutenant v. Dieltz und Kauf. Philippsohn u. Friedländer a. Berltn. Fabrikbesitzer Fürth a. Prag. Kauf. Hecht und Hauschild a. Magdeburg.

Goldener Hirsch: Rfm. Ehreder a. Berlin. Rfm. Priefer a. Grünheim. Rfm. Görke a. Frankfurt a. M. Rfm. Wünneberg a. Dülken. Rfm. Wummel aus Magdeburg.

Fabrikant Ernst a. Meissen. Fabrikbesitzer Reicht a. Eilenburg.

Goldener Ring: Fabrikant Jünger aus Burgdorf. Rfm. Popis a. Leipzig. Rfm. Kaufmann aus Nürnberg.

Rfm. Hennings a. Erfurt. Rfm. Herms aus Worbis. Rfm. Jgener a. Germersheim. Fabrik-Inspector Haberrecht aus Halle. Gutsbesitzer Trollmann aus Ufersleben.

Die Kunst-Ausstellung im Herzogl. Orangeriehause

ist täglich von 10 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends geöffnet. — Eintrittspreis 2½ Sgr.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linsen	Rappo	Rübböl	Spiritus
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctr.	tus
Berbst, 8. Juli	55	38	34	29	—	—	—	—	—
Berlin, 14. Juli	50—59	36—37	29—33	22—24	41—45	—	—	13½	15½
Halle, 14. Juli	57—58	38—39½	32—33½	25—26	—	—	—	—	16½
Leipzig, 9. Juli	60—61½	40—41	35	25	—	—	—	13½	16½
Magdeburg, 15. Juli	54—56	39—40	34—36	25—26	—	—	—	—	16
Stettin, 14. Juli	52—56½	35—36	—	—	—	—	—	13½	15

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 16. Juli.		Röthen, 9. Juli.	
	N. Sgr. bis N. Sgr.	N. Sgr. bis N. Sgr.	N. Sgr. bis N. Sgr.	N. Sgr. bis N. Sgr.
Weißer Weizen	2 12½	2 15	2 12½	2 15
Brauner Weizen	2 10	2 12½	2 10	2 12½
Roggen	1 15	1 17½	1 13½	1 16½
Gerste	1 10	1 12½	1 10	1 12½
Hafer	1 7½	1 10	1 7½	1 10
Erbsen	2	2 2½	—	—
Linsen	—	—	—	—

Auf dem heutigen Markt waren 77 Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 2. Juli bis 5. August 1864. mit dem Beutelgelde

Vom weißen Weizen	4 Sgr. 8 Pf.	5 Sgr. 4 Pf.
Vom braunen Weizen	4 . 6 .	5 . 2 .
Vom Roggen	3 . — .	3 . 3 .
Vom der Gerste	2 . 10 .	3 . 1 .

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 22. Juni.

1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 4½ Thlr., Nr. I. 3¾ Thlr.
1 " Roggenmehl Nr. 0. u. I. 2½ Thlr., Nr. II. 2¼ Thlr.
1 " Weizenkleie 1¼ Thlr., Roggenkleie 1⅞ Thlr.

Das Hausbackenbrot kostet in Ballenstedt:

1 Pfund 10 Pf., 2 Pfund 1 Sgr. 7 Pf., 4 Pfund 3 Sgr. 2 Pf., 6 Pfund 4 Sgr. 9 Pf.
--

Wasserstand der Elbe.

Mittwoch, den 13. Juli,	34 Zoll über Null.
Donnerstag, den 14. Juli,	38 " " "
Freitag, den 15. Juli,	52 " " "

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 16. Juli: 17°.

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Cours-Anzeiger.

	Stückf.	haben	zu	lassen	Pr.
Berlin, den 15. Juli.					
Preuß. Staats-Schuldscheine	3½	—	—	—	90½
Prämien-Anleihe 1855	3½	—	—	—	124½
Preuß. Friedrichs'or	—	—	—	—	13½
Louisd'or	—	—	—	—	110½
Berl.-Anh. Eisenbahn-Actien Lit. A. u. B.	4	—	—	—	188
do. Priorität	4	—	—	—	98½
Halle-Thüringen	4	—	—	—	129
do. Priorität	4	—	—	—	98½
Niederschlesisch-Märkische	4	—	—	—	96½
do. Priorität	4	—	—	—	96½
Röln-Minden	3½	—	—	—	190
do. Priorität	4	—	—	—	101½
do. do.	5	—	—	—	104
Potsdam-Magdeburg	4	—	—	—	212
do. Prioritäts-Obligat.	4	95	—	—	—
Braunschweiger Bank-Actien	4	73½	—	—	—
Weimarsche Bank-Actien	4	—	—	—	94½
Thüringer Bank-Actien	4	—	—	—	70½
Anhaltische Prämien-Anleihe	3½	105	—	—	—
Anhalt-Dessauische Credit-Actien, volle	4	—	—	—	31
Deutsche Cont.-Gad-Actien Lit. A., B. u. C.	5	—	—	—	149½
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	—	—	—	27½
Leipzig, den 15. Juli.					
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	—	—	268½
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien . .	4	—	—	—	250½
Leipziger Bank-Actien	3	—	—	—	143½
Anh.-Dess. Landesbank-Act. Lit. A., B. u. C.	4	—	—	—	—

Cours des Goldes bei der Herzoglichen Staatskasse zu Bernburg.

Fünfzehn Silbergroschen (15 Sgr.) Agio pr. Louisd'or gegen Courant.

Vier Silbergroschen (4 Sgr.) Agio für den vollwichtigen Ducaten à 3 Thlr. gegen Courant.

